

s351 Auenpararendzina aus holozänen Hochwasserablagerungen auf Illerkies**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-AZ03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	ebene Talsohle mit höckerig-welligem Kleinrelief	
Bodentyp	Auenpararendzina (nach AG Boden 2005: Kalkpaternia)	
Ausgangsmaterial	holozäne Hochwasserablagerungen mit geringem Bodensedimentgehalt auf holozänen Kiesen der Iller	
Bodenartenprofil	Slu–Lu(Ut4),G1	4–7 dm
	(Sl2–4,G1–2)	6–9 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise äußerst hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

aktiver, junger Auenbereich der Iller bei Illerrieden (Alb-Donau-Kreis)